



GEMEINDERAT
GEMEINDE PÖRSCHACH AM WÖRTHER SEE
pol. Bezirk Klagenfurt-Land

N I E D E R S C H R I F T

über die am Montag, dem 23. September 2019 mit dem Beginn um 19 Uhr im Gemeindeamt Pörschach am Wörther See stattgefundenene dreiundzwanzigste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pörschach am Wörther See.

T a g e s o r d n u n g

1. Bestellung von zwei Mitgliedern für die Genehmigung und Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift
2. Vorstellung des Projektes Klima- und Energiemodellregion
3. Änderung der Verordnung Teilbebauungsplan „Geschäftszone“
4. Erlassung einer Verordnung betr. der Übernahme einer Grundfläche aus der Parzelle Nr. 882, KG 72164 in das öffentliche Gut der Gemeinde Pörschach Parzelle Nr. 777, KG 72164 und Kategorisierung als Verbindungsstraße; Roseneckstraße
5. Erlassung einer Verordnung betr. einer Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung in der Volksschule Pörschach
6. Beschlussfassung über die Änderung des Finanzierungsplanes zum Ankauf eines Rüstlöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Pörschach und Abschluss eines Fördervertrages mit dem Kärntner Landesfeuerwehrverband
7. Beschlussfassung über die Änderung der Aufteilung der Bedarfszuweisungsmittels innerhalb des Rahmens für die Jahre 2019 - 2022
8. Änderung des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2019 – 2023
9. Abschluss einer Datenschutzvereinbarung zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 28 DSGVO mit der Firma Webwerk Online Solutions GmbH
10. Förderantrag zur Errichtung eines Bewegungsparks am Landspitz
11. Bericht aus der Sitzung der Kontrollausschusses
12. Projektvorstellung Suraaa
13. Allfälliges
14. Bericht Bürgermeisterin

15 – 17. *Personelles:*

A n w e s e n d

sind unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin: Mag. Silvia Häusl-Benz

die Gemeindevorstandsmitglieder: Vzbgm. Robert Schandl
Vzbgm. Dorothea Lang
Dieter Mikula
Martin Gressl

die Gemeinderatsmitglieder: Hans Valente
Christian Kolbitsch
Ing. Peter Flaschberger
Herbert Paulitsch
Anton Müller
Christina Trost

Christian Gutounik
Franz Pappitsch
Birgit Alberer
Mag. Julia Köfer
Harry Stelzl
Harald Papitsch
Erich Göbel

entschuldigter Ersatzmitglieder:

Mag. Marion Assam
Alfred Walter
Günther Wienerroither
Johann Prüller

Ersatzmitglied:

Heidi Wienerroither

weitere anwesend:

DI Martin Granitzer zu Top 4)
Mag. Martin Prutej zu Top 13)

Schriftführerin:

AL Sabine Tschemernjak

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die GemeinderätInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters berichtet sie, dass die Einladung ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung kundgemacht wurde.

Die Vorsitzende stellt daraufhin den Antrag den Punkt 13) Bericht aus der Kontrollausschusssitzung abzusetzen, da die Sitzung erst am 30.09.2019 stattfinden wird.

Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

Anschließend bringt die Vorsitzende folgende zwei Anträge als gemeinsame Dringlichkeitsanträge des Gemeinderates ein.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pörschach am Wörther See möge beschließen, dass

- die Eisenbahnstrecke von Klagenfurt bis einschließlich Villach als „leise Strecke“ im Sinne der „TSI NOISE Verordnung“ auszuweisen und dies der Eisenbahngesellschaft der Europäischen Union zeitgerecht zu melden sowie
- die Technologie an den beiden Eisenbahnkreuzungen in unserem Ortsgebiet dahingehend zu verbessern, dass die Schließzeiten optimiert und so kurz wie möglich gehalten werden.

Die Vorsitzende stellt zuerst den Antrag über die Dringlichkeit gem. § 42 Abs. 2 K-AGO abzustimmen.

Daraufhin wird den beiden Anträgen einhellig die Dringlichkeit gem. § 42 Abs. 2 K-AGO zuerkannt.

Weiters stellt die Vorsitzende den Antrag die Tagesordnung der heutigen Sitzung dahingehend abzuändern und diese beiden Punkte aufzunehmen und wären diese gemäß K-AGO unmittelbar nach der Abstimmung über die Dringlichkeit zu behandeln.

Diesem Antrag der Vorsitzenden wird einhellig zugestimmt.

T a g e s o r d n u n g :

1. Antrag des Gemeinderates der Gemeinde Pörtschach am Wörther See die Eisenbahnstrecke von Klagenfurt bis einschließlich Villach als „leise Strecke“ im Sinne der „TSI NOISE Verordnung“ auszuweisen und dies der Eisenbahnagentur der Europäischen Union zeitgerecht zu melden

Die Vorsitzende bringt Auszüge aus dem von Mag. Martin Assam an Bundesminister Mag. Reichhardt gerichteten Schreiben folgend zur Kenntnis:

Die Kärntner Landesregierung hat nach einem Beschluss erst kürzlich den Antrag gestellt, den Eisenbahnabschnitt im Zentralraum Kärntens als sogenannte „leise Strecke“ lt. EU-VO vom 26. November 2014 auszuweisen.

Das Gemeindegebiet von Pörtschach ist durch die Eisenbahnlinie massiv betroffen. Die Bevölkerung ist durch gesundheitsschädliche Lärmemissionen gefährdet und somit erachten wir unseren Antrag für mehr als gerechtfertigt.

Sie erläutert weiters, dass Herr LR Schuschnig diesen Antrag in der letzten Regierungssitzung der Kärntner Landesregierung eingebracht hat.

Vzbgm. Lang fragt nach ob auch die anderen Seegemeinden diesen Antrag einbringen werden.

Herr Gressl ersucht die Verwaltung diese Resolution auch an die Nachbargemeinden zu übermitteln und diese zu ersuchen sich dieser anzuschließen.

Die Vorsitzende stellt daher den Antrag die Eisenbahnstrecke von Klagenfurt bis einschließlich Villach als „leise Strecke“ im Sinne der „TSI NOISE Verordnung“ auszuweisen und dies der Eisenbahnagentur der Europäischen Union zeitgerecht zu melden. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

2. Antrag des Gemeinderates der Gemeinde Pörtschach am Wörther See die Technologie an den beiden Eisenbahnkreuzungen in unserem Ortsgebiet dahingehend zu verbessern, dass die Schließzeiten optimiert und so kurz wie möglich gehalten werden

Die Vorsitzende bringt Auszüge aus dem Schreiben von Mag. Martin Assam an den Bundesminister Mag. Reichhardt folgend zur Kenntnis:

Die Gemeinde Pörtschach am Wörther See ist durch die Eisenbahnlinie in zwei Teile getrennt. Durch das immer höher werdende Zugverkehrsaufkommen und eine für uns nicht nachvollziehbare „Sicherheitsevaluierung“ der zwei Eisenbahnkreuzungen

in unserem Ortsgebiet, kommt es seit etwa 1 ½ Jahren oftmals zu mehr als 10-minütigen Schließzeiten an den Bahnschranken. Was dies für einen durch eine Bahnlinie geteilten Ort bedeutet, braucht nicht näher erläutert werden. Es führt jedenfalls zu unzumutbaren Stausituationen, die absolut unnotwendig und mit dem Argument einer erhöhten „Verkehrssicherheit“ nicht zu rechtfertigen sind.

Die Vorsitzende schlägt vor auch die Bahnschranke am Goritschacherweg mit aufzunehmen, da auch dort immer lange Wartezeiten sind.

Vzbgm. Lang regt an auch die Bahnschranke auf der Werftenstraße anzuführen.

Frau Mag. Köfer wendet ein, dass bei dieser Bahnschranke keine Wartezeiten bestehen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag die Technologie an den drei Eisenbahnkreuzungen (Töschling, Moosburgerstraße, Goritschacherweg) in unserem Ortsgebiet dahingehend zu verbessern, dass die Schließzeiten optimiert und so kurz wie möglich gehalten werden. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

3. Bestellung von zwei Mitgliedern für die Genehmigung und Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift

Gemäß § 45 Abs. 4 AGO erklären sich die Gemeinderäte Valente und Vzbgm. Lang bereit die Genehmigung der Niederschrift vorzunehmen.

Diesem Vorschlag wird einhellig zugestimmt.

4. Vorstellung des Projektes Klima- und Energiemodellregion

Die Vorsitzende begrüßt Herrn DI Granitzer vom Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 zur Sitzung und bittet diesen das Thema Klima- und Energiemodellregionen zu erläutern.

Herr DI Granitzer erläutert, dass es sich um Gemeindekooperationen zum Thema Energieeffizienz, Nutzung natürlicher Ressourcen, Bürgerinformationen betr. Klimaschutz usw. handelt. Es sollten Maßnahmen erarbeitet und gemeinsam mit den anderen Gemeinde umgesetzt werden. Es müssen mindestens zwei Gemeinden beteiligt sein und wäre für 2019 der 23.10.2019 der letzte Tag zur Einreichung. Es müssen mindestens 10 Maßnahmen definiert werden sowie eine Regionsbeschreibung vorgelegt werden. Dazu notwendig ist ein sogenannter „Kümmerer“, d.h. in der Region würde eine Person zu 20 Wochenstunden angestellt werden, welcher sich um das Thema kümmert. Auch die Einreichunterlagen sollten bereits von einem KEM-Manager mit Erfahrung erstellt werden. Es sind Förderungen zwischen € 120.000,- bis € 150.000,- möglich. Die Personalkosten von 40 – 50 % müssten abgezogen werden und blieben daher ca. € 60.000,- bis € 70.000,- an Fördergelder übrig, welche sich die beteiligten Gemeinden für Maßnahmen aufteilen könnten.

Nach kurzer Diskussion wird die Weiterberatung über eine eventuelle Teilnahme an einer Klima- und Energiemodellregion dem Wirtschaftsausschuss zugewiesen.

Die Vorsitzende dankt Herr DI Granitzer für sein Kommen und dieser verlässt die Sitzung.

Die Vorsitzende stellt anschließend den Antrag Punkt 13. Projektvorstellung Suraaa vorzuziehen, da Herr Mag. Prutej bereits vor Ort ist. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

13. Projektvorstellung Suraaa

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Mag. Prutej zur Sitzung und ersucht diesem um Erläuterung.

Herr Mag. Prutej bringt das Projekt „bemannter Drohnenflug“ in der Gemeinde Pörschach am Wörther zur Kenntnis. Es wäre möglich Landesförderungen für Leuchtturmprojekte im Tourismus zu lukrieren und müsste bis 30.09.2019 dieses Projekt beim Land Kärnten eingereicht werden.

Er bringt das Projekt anhand einer Power-Point-Präsentation zur Kenntnis und erläutert, dass es sich um ein Projekt für Qualitätstourismus handelt und täglich mit 100 Gästen zu rechnen sei, welche auch länger im Ort bleiben. Es sollte ein Gebäude mit Shop, Kassa und Startplatz für die Drohnen entstehen. Dieses Gebäude könnte auch außerhalb der Betriebszeiten als Mehrzweckhalle für Konzerte usw. genutzt werden. Es wurden mehrere Standorte begutachtet und wäre seiner Meinung nach die Wahlwiese der beste Standort. Weitere Standortmöglichkeiten wären die Tennisplätze beim Parkhotel oder beim Werzer, die Wiese neben dem Kreisverkehr, die Roseneckwiese oder die Wiese beim Freibad Sallach. Es gab bereits eine Vorstellung im Gemeindevorstand sowie ein Gespräch mit dem Tourismusvereinsobmann. Dieser hat sehr massiv für einen Standort im Zentrum plädiert. Von diesem Standort sollen die bemannten Drohnen mit maximal 2 Passagieren über den See zum Pyramidenkogel fliegen, dort wäre eine Landestation und anschließend wieder über den See zurück. Es sollten keine Gebäude überflogen werden und würden die Drohnen langsam fliegen um einen Rundumblick über den See zu ermöglichen.

Herr Mikula gibt zu bedenken, dass ihm die Wahlwiese zu wertvoll sei und würde er gerne wissen wie laut diese Drohnen sind.

Herr Mag. Prutej antwortet, dass er bisher noch keine Gespräche mit Werzer bzw. dem Parkhotel geführt habe, da zuerst der Gemeinderat informiert werden sollte. Er erläutert nochmals das der Tourismusverbandsobmann Herr Neuscheller die Standorte Kreisverkehr, Sallach bzw. Roseneck nicht wünscht, da es ihm wichtig sei die Besucher im Ort zu haben. Er berichtet noch, dass mit 200 Nutzungstagen gerechnet wird.

Die Vorsitzende führt aus, dass ihr im ersten Moment noch nicht der Standort das wichtigste sei, sondern die Einbindung der Bevölkerung. Es wäre ihr wichtig die Bevölkerung zeitnahe über das Projekt zu informieren und bittet Herrn DI Berg von der Pörschacher Zeitung, welcher anwesend ist, darüber zu berichten.

Dieser ist gerne bereit, allerdings wäre ein Bericht erst in der nächsten Sitzung möglich.

Herr Paulitsch regt einen Testbetrieb an, um ein Gefühl für den Lärm zu bekommen.

Herr Mag. Prutej erläutert, dass eigentlich voriges Wochenende Testflüge im Promenadenbad geplant und auch bereits genehmigt wurden. Allerdings wurde diese Veranstaltung kurzfristig vom Land Kärnten verschoben. Er berichtet weiters, dass für die Einreichung beim Land Kärnten die Grundstimmung des Gemeinderates wichtig wäre. Der Standort wird dann erst gemeinsam mit der Gemeinde festgelegt.

Die Vorsitzende fragt daraufhin die Gemeinderäte einzeln nach deren Grundeinstellung, ob ein derartiges Projekt für sie vorstellbar bzw. gewünscht sei.

Alle Gemeinderäte, bis auf Herr Müller welche keine Meinung äußern möchte, sind grundsätzlich für dieses Projekt, wobei die Standortfrage noch geklärt werden müsste.

Herr Mag. Prutej dankt für die Rückmeldung und erläutert, dass es zukünftig weitere Verhandlungen betreffend Standort, Baurecht, Pachtzins, Widmung usw. mit der Gemeinde geben müsste.

Die Vorsitzende dankt Herrn Mag. Prutej für sein Kommen und dieser verlässt daraufhin die Sitzung.

5. Änderung der Verordnung Teilbebauungsplan „Geschäftszone“

Die Vorsitzende berichtet, dass die Kundmachung für die Änderung des Teilbebauungsplanes „Geschäftszone“ vom 5.8. bis 2.9.2019 an den Amtstafeln der Gemeinde und am 9. und 23. August 2019 in der Kleinen Zeitung erfolgte. Sie bringt die Ergänzung des § 5 folgend zur Kenntnis:

§ 5 – Bauliche Ausnutzung der Grundstücke

(3) Das Höchstausmaß der baulichen Ausnutzung (GFZ) gemäß Abs. 2 kann bei touristischer Nutzung unter nachfolgenden Bedingungen um 0,2 erhöht werden:

a) Es muß sich beim Vorhaben um

- einem Gastgewerbe- und/oder Beherbergungsbetrieb oder*
- Einrichtungen oder Gebäude, die dem Tourismus oder der Freizeitgestaltung dienen, wie insbesondere Sport- und Erholungseinrichtungen, Vergnügungs- und Veranstaltungsstätten handeln*

b) Die oben genannte gewerbliche Nutzung hat sich auf zumindest 80 % der Bruttogeschossfläche zu beziehen. Ein entsprechendes Nutzungskonzept ist mit den Einreichunterlagen im Bauverfahren vorzulegen.

Der Entwurf der Verordnung als auch der Erläuterungstext wurden als Beilage zum Sitzungsvortrag allen MitgliederInnen zur Kenntnis übermittelt.

Sie erläutert weiters, dass während der Auflagefrist keine schriftlichen Stellungnahmen zur Verordnung eingelangt sind. Ein Bürger hat während der Einsicht mündlich

der Amtsleitung mitgeteilt, dass seiner Meinung nach nicht nur touristische Betriebe sondern überhaupt jede gewerbliche Nutzung von dieser Erweiterung profitieren sollten. Weitere Einwände wurden während der Kundmachung nicht eingebracht.

Der Bauausschuss und der Gemeindevorstand haben der kundgemachten Änderung einhellig zugestimmt.

Die Vorsitzende stellt daraufhin den Antrag den Teilbebauungsplan Geschäftszone durch Einfügung des Abs. 3 unter § 5 Bauliche Ausnutzung wie angeführt zu erweitern. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

6. Erlassung einer Verordnung betr. der Übernahme einer Grundfläche aus der Parzelle Nr. 882, KG 72164 in das öffentliche Gut der Gemeinde Pörtschach Parzelle Nr. 777, KG 72164 und Kategorisierung als Verbindungsstraße; Roseneckstraße

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass es sich um eine Teilung einer Liegenschaft in der Roseneckstraße handelt. Der Teilungsplan wurde mit dem Sitzungsvortrag übermittelt und werden Grundflächen im Ausmaß von ca. 47 m² in das öffentliche Gut abgetreten und sollten als Verbindungsstraße kategorisiert werden.

Daraufhin stellt die Vorsitzende den Antrag das Trennstück 2 aus der Vermessungs-urkunde GZ 8612/19 vom 02.04.2019 vom Büro Kucher-Blüml ZT GmbH in einem Ausmaß von ca. 47 m² in das öffentliche Gut EZ 50000, KG 72164 zu übernehmen und mit dem Grundstück Nr. 777, KG 72164 zu vereinen. Weiters sollte dieses Trennstück als Verbindungsstraße „Roseneckstraße“ kategorisiert werden. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

7. Erlassung einer Verordnung betr. einer Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung in der Volksschule Pörtschach

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass es im heurigen Jahr bereits zwei Ganztagesgruppen in der Volksschule mit 29 Anmeldungen gibt. Weiters eine Hortgruppe.

Es sind von Montag bis Mittwoch 23 Kinder gemeldet. Das bedeutet bei einer Teilungszahl von 20 Kindern an diesen drei Tagen zwei Gruppen.

Die Gemeinde ist verpflichtet eine Verordnung mit der Tarifordnung für die Ganztageschule zu beschließen und wurde der Entwurf mit dem Sitzungsvortrag übermittelt.

Der monatliche Kostenbeitrag sollte in Absprache mit der Freizeitbetreuung BÜM folgend festgesetzt werden:

- | | | |
|---------------------------|-----|--------|
| • Betreuung an fünf Tagen | auf | € 90,- |
| • Betreuung an vier Tagen | auf | € 79,- |
| • Betreuung an drei Tagen | auf | € 68,- |
| • Betreuung an zwei Tagen | auf | € 58,- |
| • Betreuung an einen Tag | auf | € 47,- |

Die Vorsitzende stellt daher den Antrag die Verordnung über die Festsetzung einer Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung in der Volksschule Pörschach wie angeführt zu beschließen. Dem Antrag wird einhellig zugestimmt.

8. Beschlussfassung über die Änderung des Finanzierungsplanes zum Ankauf eines Rüstlöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Pörschach und Abschluss eines Fördervertrages mit dem Kärntner Landesfeuerwehrverband

Die Vorsitzende berichtet, dass bereits in der Gemeinderatssitzung am 18.12.2018 ein Grundsatzbeschluss zum Ankauf eines Rüstlöschfahrzeuges für die FF Pörschach mit folgendem Finanzierungsplan gefasst wurde:

	Alt
Kosten Fahrzeug	€ 340.000,00
Förderung KLV	€ 140.000,00
Anteil Feuerwehr	€ 40.000,00
Gemeindeanteil	€ 160.000,00

Daraufhin wurden die Bedarfszuweisungsmittel innerhalb des Rahmens durch den Gemeinderat wie folgt festgelegt:

2019	€ 52.000,-
2020	€ 100.000,-
2021	€ 8.000,-

Allerdings wurden mit Datum vom 13.06.2019 vom Kärntner Landesfeuerwehrverband neue Kosten bekanntgegeben:

Kosten neu:

	Neu
Kosten Fahrzeug	€ 383.500,00
Förderung KLV	€ 128.100,00
Anteil Feuerwehr	€ 40.000,00
Gemeindeanteil	€ 215.400,00

Der Kärntner Landesfeuerwehrverband braucht bis spätestens 30.09.2019 einen Gemeinderatsbeschluss mit dem Finanzierungsplan.

Aufgrund der Nachfrage von Herrn Göbel, warum es zu dieser Kostensteigerung gekommen ist, wird dies von AL Tschernjak dahingehend beantwortet, dass leider die Förderung des KLV geringer wurde und die Erhöhung durch die Indexsteigerung sowie eine Konkretisierung des Fahrzeuges zustande gekommen ist.

Herr Kolbitsch erläutert noch, dass das Fahrzeug aufgrund einer bestimmten maximalen möglichen Höhe, wegen der vielen Eisenbahndurchführungen bzw. auch der Garage des Feuerwehrhauses, teurer geworden ist.

Die Vorsitzende stellt daraufhin den Antrag zum Abschluß einer Rahmenvereinbarung mit dem Kärntner Landesfeuerwehrverband betr. der Förderung von Ausrüstungsgegenständen gemäß § 25b Kärntner Feuerwehrgesetz zum Ankauf eines Rüstlöschfahrzeuges 2000 für die Freiwillige Feuerwehr Pörtschach lt. oben angeführten Kosten von € 383.500,- und Übernahme des Gemeindeanteiles in der Höhe von € 215.400,-. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

9. Beschlussfassung über die Änderung der Aufteilung der Bedarfszuweisungsmittels innerhalb des Rahmens für die Jahre 2019 – 2022

Die Vorsitzende berichtet, dass dieser Punkt aufgrund des vorherigen Punktes zu erledigen ist. Im Gemeinderatsbeschluss vom 18.12.2018 wurde folgende Aufteilung der Bedarfszuweisungsmittel beschlossen:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
jährlicher BZ-Rahmen	239.000,00	250.000,00	250.000,00	170.000,00	170.000,00
freier BZ-Rahmen	0,00	0,00	0,00	12.000,00	20.000,00
Tilg. Regionalfondsdarlehen - Sanierung Ortsdurchfahrt BT III	48.000,00	48.000,00			
Tilg. Regionalfondsdarlehen - Sanierung Ortsdurchfahrt BT II	68.100,00				
Nachbedeckung Sanierung Hauptstraße BT III	47.100,00				
Volksschule Pörtschach - Sanierung		150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
FF Pörtschach - Ankauf Fahrzeug		52.000,00	100.000,00	8.000,00	
Sanierung Gebäude FF Pritschitz Baustufe 1	25.500,00				
Sanierung WC Anlagen Freibäder	50.300,00				
Summe	239.000,00	250.000,00	250.000,00	158.000,00	150.000,00

Aufgrund der Kostensteigerung des Rüstlöschfahrzeuges um € 55.000,- ist eine Änderung wie angeführt erforderlich und die Restfinanzierung im Jahr 2023 festzulegen.

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023
jährlicher BZ-Rahmen	239.000,00	250.000,00	250.000,00	170.000,00	170.000,00	170.000,00
freier BZ-Rahmen	0,00	0,00	0,00	8.000,00	0,00	138.600,00
Tilg. Regionalfondsdarlehen - Sanierung Ortsdurchfahrt BT III	48.000,00	48.000,00				
Tilg. Regionalfondsdarlehen - Sanierung Ortsdurchfahrt BT II	68.100,00					
Nachbedeckung Sanierung Hauptstraße BT III	47.100,00					
Volksschule Pörtschach - Sanierung		150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	
FF Pörtschach - Ankauf Fahrzeug		52.000,00	100.000,00	12.000,00	20.000,00	31.400,00
Sanierung Gebäude FF Pritschitz Baustufe 1	25.500,00					
Sanierung WC Anlagen Freibäder	50.300,00					
Summe	239.000,00	250.000,00	250.000,00	162.000,00	170.000,00	31.400,00
BZ a.R.						
Businessbeach Pörtschach	€ 11.300,00					
Kinderbetreuungseinrichtung	€ 35.000,00					

Die Vorsitzende stellt den Antrag die Bedarfszuweisungsmittel für die Jahre 2019 bis 2023 wie oben angeführt abzuändern. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

10. Änderung des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2019 – 2023

Die Vorsitzende erläutert, dass auch dieser Punkt sich auf die beiden vorangeführte Punkte bezieht und ist aufgrund der Kostensteigerung des Rüstlöschfahrzeuges er-

forderlich. Der mittelfristige Investitionsplan wurde den Gemeinderäten mit dem Sitzungsvortrag zur Kenntnis übermittelt.

Die Vorsitzende stellt den Antrag das Vorhaben Ankauf eines Rüstlöschfahrzeuges in den mittelfristigen Investitionsplan für die Jahre 2019 bis 2023 mit vorangeführter Bedeckung aufzunehmen. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

11. Abschluss einer Datenschutzvereinbarung zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 28 DSGVO mit der Firma Webwerk Online Solutions GmbH

Die Vorsitzende berichtet, dass die Firma Webwerk Online Solutions GmbH für die Homepage sowie das Gemeindefintranet verantwortlich ist und ist gem. DSGVO eine Datenschutzvereinbarung abzuschließen.

Herr Göbel ersucht um Zusendung der Datenschutzvereinbarung.

Die Vorsitzende stellt den Antrag zum Abschluss einer Datenschutzvereinbarung gem. Datenschutz-Grundverordnung zur Verarbeitung personenbezogener Daten mit der Firma Webwerk Online Solutions GmbH. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

12. Förderantrag zur Errichtung eines Bewegungsparks am Landspitz

Die Vorsitzende berichtet, dass das Projekt der Abteilung 7 durch die Gemeinde bereits vorgestellt und grundsätzlich positiv beurteilt wurde. Es wurde aber verlangt, dass der Tourismusverband eine positive Stellungnahme dazu abgibt, sowie eine Mitfinanzierung bestätigt. Davor kann der Förderungsantrag beim Land Kärnten nicht gestellt werden. In der Vorstandssitzung am 12.9.2019 wurde seitens des Verbandes eine mündliche Zusage erteilt allerdings liegt bis jetzt keine schriftliche Zusage vor. Sie bringt die Kosten folgend zur Kenntnis.

Gesamtkosten Ankauf Geräte brutto	€ 50.000,00
Baumaßnahmen	€ 10.000,00
Gesamtkosten	€ 60.000,00
Förderungswunsch 50 %	€ 30.000,00
Rücklagenentnahme Gemeinde	€ 15.000,00
Mitfinanzierung Tourismus	€ 15.000,00
Bedeckung daher	€ 60.000,00

Weiters wird anhand eine Power-Präsentation sowohl der Standort als auch eine Auswahl der Geräte präsentiert.

Vzbgm. Schandl ersucht gegenüber dem Tourismusverband mehr Druck auszuüben um die Zusage zu erhalten.

Die Vorsitzende stellt daraufhin den Antrag den vorliegenden Förderantrages zum Ankauf eines Bewegungsparkes im Rahmen der Offensive für See-, Berg- und Radinfrastruktur des Landes Kärnten zu oben angeführten Finanzierungplan und unter der Voraussetzung der Förderzusage dem Ankauf der Geräte und Errichtung des Bewegungsparkes nördlich des Sumsilandes am Landspitz zuzustimmen. Diesem Antrag wird einhellig zugestimmt.

13. Projektvorstellung Suraaa

Dieser Punkt wurde bereits behandelt.

14. Allfälliges

Frau Mag. Köfer berichtet, dass Überkopfanzeiger auch gemietet werden können. Dies wird von der Stadt Klagenfurt so durchgeführt. Eine Einschaltung wäre für die Gemeinde dabei gratis.

Vzbgm. Lang berichtet von den vielen Diskussionen im Bauausschuss zu diesem Thema und das bereits vor Jahren eine gratis Anzeigetafel möglich gewesen wäre, allerdings der politische Wille dafür nicht vorhanden war, da die Gemeinde keinen Einfluß auf die Werbeeinschaltungen hätte.

Die Vorsitzende berichtet, dass bei der Umsetzung des Neubaus des Congress Centers es möglich wäre dort einen Werbetafel anzubauen. Diese würde dann auch in das Ortsbild passen.

Frau Alberer schlägt vor über ein neues Verkehrskonzept auf der Seeuferstraße zu beraten. Die Parkplätze bis zum Gasthof Joainig seien durch Badegäste des Freibades verparkt und die Anwohner haben keine Parkmöglichkeiten mehr. Sie schlägt vor Parkerlaubniskarten auszugeben.

Herr Paulitsch regt an die Bepflanzung am Bahnhof verbessern zu lassen, ebenfalls den Streifen vor dem Morokutti Haus zu bepflanzen.

Herr Mikula ersucht neben dem Bahnlärm nicht auf den Lärm und die Emmissionen der Autobahn zu vergessen.

Herr Papitsch fragt nach, ob es Rückmeldungen zum Hochseilgarten gibt bzw. welche Maßnahmen betr. der Ruine Leonstain geplant seien.

Die Vorsitzende antwortet, dass sie derzeit keine Rückmeldungen vom Hochseilgartenbetreiber habe und das Thema Ruine Leonstain aufgrund Schäden durch Starkregen im nächsten Kulturausschuss wieder beraten wird.

Herr Göbel fragt nach ob der Kooperationsvertrag mit dem TVB bereits bestehe und ob das Pörschacher Archiv einen Mietvertrag für die Räume im Gemeinderat hat.

Die Vorsitzende verneint beide Fragen.

Herr Göbel berichtet weiters von einer Veranstaltung in Salzburg, bei welcher er ein Gespräch mit einem Bürgermeister zum Thema Widmungen hatte bzw. Rücktausch von gewidmeten Flächen. Er würde diesen gerne nach Pörschach einladen.

Herr Gutounik schlägt vor die Feuerwehrausfahrt mit Blinklichter auszustatten.

Vzbgm. Schandl hat nach einem Gespräch mit dem Gemeindeelektriker Herrn Arneitz den Vorschlag unterbreitet, ein Messgerät anzukaufen um die Strahlung des 5G Netzes in Pörschach messen zu können.

15. Bericht Bürgermeisterin

Die Vorsitzende berichtet über die Teilnahmebestätigung eines Mobilitätswettbewerbes betr. Bahnhof Pörschach und das Pörschach bei der KärntenLäuft Veranstaltung als zweitfitteste Gemeinde auserkoren wurde. Es waren insgesamt 30 Starter aus Pörschach am Start. Bei der Blumenolympiade hat Frau Schierl in der Kategorie Sonderobjekte den dritten Preis erhalten. Sie berichtet von einer Veranstaltung im See:PORT am nächsten Dienstag und ersucht die Gemeinderäte sich Gedanken zur 30-Jahr-Feier Partnergemeinde Pörschach-Rivignano zu machen. Zuletzt ersucht sie die Gemeinderäte zukünftig bei Veranstaltungen bzw. vor allem bei Umzügen teilzunehmen oder zumindest einen Vertreter zu entsenden.

Die Vorsitzende bringt zuletzt noch zwei Anträge gem. § 41 K-AGO der SPÖ Pörschach mit folgenden Inhalt zur Kenntnis:

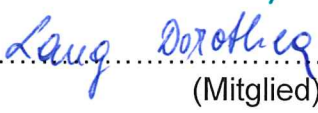
- Die Einführung einer zusätzlichen/größeren kostenlosen Windeltonne für Familien mit Kindern zwischen 0 – 3 Jahren im gesamten Gemeindegebiet.
- Der Ankauf von möglichst vielen Spielgeräten vom Happyland des Gasthofs Joainig.

Beide Anträge werden dem Ausschuss für Familien-, Sozial- und Personal- sowie Sport- und Jugendförderung und kulturelle Angelegenheiten zur Vorberatung zugewiesen.

Die Vorsitzende verabschiedet daraufhin die Besucher, da in den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung eingegangen wird.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr


.....
(Vorsitzende)


.....
(Mitglied)


.....
(Mitglied)


.....
(Schriftführerin)



GEMEINDERAT DER GEMEINDE PÖRSCHACH AM WÖRTHER SEE

E I N L A D U N G

Die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Pörschach am Wörther See werden hiermit zu der am

Montag, dem 23. September 2019 mit dem Beginn um 19.00 Uhr

im Gemeindeamt Pörschach am Wörther See stattfindenden dreiundzwanzigsten Sitzung mit nachstehender Tagesordnung eingeladen.

T a g e s o r d n u n g :

1. Bestellung von zwei Mitgliedern für die Genehmigung und Unterzeichnung der Sitzungsniederschrift
2. Vorstellung des Projektes Klima- und Energiemodellregion
3. Änderung der Verordnung Teilbebauungsplan „Geschäftszone“
4. Erlassung einer Verordnung betr. der Übernahme einer Grundfläche aus der Parzelle Nr. 882, KG 72164 in das öffentliche Gut der Gemeinde Pörschach Parzelle Nr. 777, KG 72164 und Kategorisierung als Verbindungsstraße; Roseneckstraße
5. Erlassung einer Verordnung betr. einer Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung in der Volksschule Pörschach
6. Beschlussfassung über die Änderung des Finanzierungsplanes zum Ankauf eines Rüstlöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Pörschach und Abschluss eines Fördervertrages mit dem Kärntner Landesfeuerwehrverband
7. Beschlussfassung über die Änderung der Aufteilung der Bedarfszuweisungsmittels innerhalb des Rahmens für die Jahre 2019 - 2022
8. Änderung des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2019 – 2023
9. Abschluss einer Datenschutzvereinbarung zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 28 DSGVO mit der Firma Webwerk Online Solutions GmbH
10. Förderantrag zur Errichtung eines Bewegungsparks am Landspitz
11. Bericht aus der Sitzung der Kontrollausschusses
12. Projektvorstellung Suraaa
13. Allfälliges
14. Bericht Bürgermeisterin
15. – 17. Personelles:

Pörschach am Wörther See, 10.09.2019

Die Bürgermeisterin:


Mag. Silvia Häusl-Benz; eh.

Ergeht an

per e-mail

- Bgm. Mag. Silvia Häusl-Benz
- Vzbgm. Robert Schandl
- Vzbgm. Dorothea Lang
- Gvst. Dieter Mikula

- Gvst. Martin Gressl
- GR Hans Valente
- GR Oliver Faeser
- GR Christian Kolbitsch
- GR Herbert Paulitsch
- GR Ing. Peter Flaschberger
- GR Christina Trost
- GR Anton Müller
- GR Christian Gutounik
- GR Franz Pappitsch
- GR Birgit Alberer
- GR Harry Stelzl
- GR Mag. Julia Köfer
- GR Harald Papitsch
- GR Erich Werner Göbel

ferner an:
Amtstafel

Sollten Anfragen Nachschau in der Buchhaltung, bzw. div. Berechnungen insbesondere bei haushaltsrechtlichen Tagesordnungspunkten erfordern, wird gebeten, dies rechtzeitig bekannt zu geben.

Wichtiger Hinweis:

Hinsichtlich der Verhinderung von Mitgliedern des Gemeinderates wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen, wonach diese unverzüglich ihre Verhinderung der Amtsleitung (2810-13) der Gemeinde bekannt geben müssen. Hierauf wird vom Amt aus das in Betracht kommende Ersatzmitglied zur Sitzung eingeladen.